



lich willkommen

zum

19. Netzwerk- treffen

17.2.2023



Netzwerk
Berufsbegleitende
Erzieherausbildung

9-14

Moderation: Simona Kirsch

Einstieg

Was hat mich
motiviert, heute
(wieder) her zu
kommen?



9⁰⁰

Einstieg

Arbeitsphase I

↳ Entscheidungshilfe

ca. 11⁰⁰



Arbeitsphase II



Ergebnisse +
Auswertung

14⁰⁰

Schluss für
heute

Fragen an die zukünftige Schule

Rahmenbedingungen
200 Std.
Praktikum

Wie sieht die Zusammenarbeit von Schule und Praxis konkret aus? (Schwerpunkte)

Aufbau Lehrplan + Lerninhalte (Überblick)
- Ausbildungsplan

Beratungsmöglichkeiten
z.B. zu finanziellen Themen an der Fachschule
(Schulsozialarbeit, Schulpsychologie)

Dauer / Vertiefungsmöglichkeiten der Ausbildung

Fragen an den zukünftigen Praxisort

Wer steht als Praxisanleitung zur Verfügung + mit welchem Zeitkontingenz?

Rahmenbedingungen
* Personalausstattung
* Gehalt
* Arbeitszeit
* Öffnungszeiten
* Urlaub
* ...

Freistellung
Block-Wochen?

In welche Berufsfelder kann ich Einblick erhalten?

Umsetzung
Kinderrechte?

Was sollte ich mich vorher fragen? /
Was hätte ich gern vorher gewusst?

Ab wann trage ich allein die Verantwortung für eine Kinder-Gruppe?

Motivation
des Berufswahl

Wahl des
Praxis-Ortes

Bin ich bereit zur (Selbst-)reflexion?

Bin ich physisch + psychisch stabil und bereit eine Ausbildung an 2 unterschiedl. Orten zu bewältigen?

5

Fragen an die zukünftige Schule

welche Schwerpunkte werden gesetzt?

Wie wird unterrichtet?

Wann habe ich Schule?
Wann bin ich in der Praxis?
An welchen Wochentagen? Uhrzeiten?

Gibt es Schließzeiten/Ferien?

? Organisation?
→ 200 h
→ Blockwochen
→ Fehlzeiten erlaubt

Wer begleitet mich in der Schule?

Fragen an den zukünftigen Praxisort

Welche Schwerpunkte bietet der Praxisort?

päd. Schwerpunkt (Konzept)

Gibt es jemanden, der mich einarbeitet/anleitung/unterstützt?

Gibt es mehrere Einsatzmöglichkeiten beim Träger?

Rahmenbedingungen
(Größe, Öffnungszeiten, Kollegium, Träger)

Wie geht die Praxis mit Blockwochen + 200 Stunden um? Werde ich bezahlt?

- Bezahlung?
- Urlaubsregelung?
- Arbeitszeiten?

vorher fragen? /
Was hätte ich gern
vorher gewusst?

Welche
Kompetenzen
bringe ich mit?

Was muss ich
mitbringen?
(formal, persönlich)

Was fordert der
Beruf
„Erzieher:in“?

Wie belastbar
bin ich?

• erl. über einen kl.
Reflexionsbogen?

Mit welcher
Zielgruppe will
ich arbeiten?

In welchem päd.
Arbeitsbereich
möchte ich die
komplette Ausbildung
abschließen?

Warum will ich
Erzieher:in
werden?

Schaffe ich das
Pensum?

→ max 28h
+ arbeiten
→ selbstorgan.
lernen

Kann ich mir
die Ausbildung
leisten?
(Finanzierung)

Fragen an die zukünftige Schule

Welche
Zulassungs-
voraussetzungen
gibt es?

absolvieren?

Ausbildung
welche Fächer
gibt es?

Wie arbeitet die
Schule mit der
Praxisstelle zusammen? ①

Selbstbild / Werte
der Schule ②

Wie ist der Umgang
mit den 200 Std.? ③

Fragen an den zukünftigen Praxisort

④
Kennst die Praxis-
stelle meine Schule?

Arbeitszeiten/
Stunden
Anker ja/nein
Bezahlung
Urlaubszeiten
Schließzeiten

Vor- Nachbereitung
Gruppengröße
Konzeption
Team / Kollegen
Probearbeit

⑤
Wie werden meine
„Bedürfnisse“ während
der Ausbildung
beachtet?

Was sollte ich mich
vorher fragen? /
Was hätte ich gern
vorher gewusst?

Was erwartet mich
am Ende der
Ausbildung?
(Prüfung /
Facharbeit)

③
Ist dieses Modell
das Richtige
für mich?

Der tatsächliche
Zeitaufwand ist
enorm hoch ☹

③
Sehr viel selbst-
organisiertes Arbeiten/
lernen

③
Personalmangel /
hohe gesundheitliche
Belastung

81

Fragen an die zukünftige Schule

Informmöglich-
keiten
Tag d. offenen
Tür

Wie ist die
Finanzierung?

Besonder-
heiten der
Schule
(Konzept)

Unterricht
Wann?
Wo?

Anforderungen
an
Studierende

Fragen an den zukünftigen Praxisort

Wie wird die
Konzeption
umgesetzt?
+ Besonderheiten

Mentoring -
Anleitung -
Organisation
Konzept

Was ist meine Rolle
Aufgabe als
Azubi?

Wie ist das
Gehalt? /
Urlaub?
Arbeitszeiten?

Kennenlern-
tag(e)
Hospitationen
1-2 Tage

Was sollte ich mich
vorher fragen? /

Was hätte ich gern
vorher gewusst?

Kann ich mit
Kindern arbeiten?
Welcher Bereich ist
für mich interessant?

Bist ich mir der
Verantwortung
bewusst?

ZB. viele Kinder auf einmal
zu betreuen

Wie strukturiere
ich mich in
meinem
Lernen?
~~Wie organisiere ich
mein Leben?~~

Wie kann ich
mein
(Familien)leben
organisieren?

Wie ist die
2004 Regelung/
Umsetzung?

WO sollten wir
den Flyer
Veröffentlichen?

Berlin
Tag (Messe)

Webseite
Fachschulen,
Träger, Senat,
Paritätischer ua Verbände

Weiterführende
Schulen

Erzieher-Verband
in Berlin.de

BIZ
(Berufs-
informations-
zentrum)

Familienzentren

Arb.
agentur

Berufs-
informations-
zentrum / Jugend-
berufshilfe

WO sollten
wir diesen Flyer
veröffentlichen?

Bei Berufsmessen

Job Messe

Homepage
berlin.de /
Erzieher*in-
werden-in-berlin.de
Bildungs-
börsen / Messen

Hauptstadt-
Portal von
Berlin (berlin.de)

Webseiten
Der Schülern
Träger

Webseite
der
Berufsschule

Website
Senatsver-
waltung +
Paritätische
Akademie (Ber)

Arbeitsagen-
tur

Jobcente

Portalseiten der
Praxis und Schulen

auf alle
Fachschulseiten

erzieherwerden
-berlin.de

Homepage
Netzwerk
BEA

Instagram
Facebook

Website d.
Träger

Soziale
Fachschulen

BIZ

Schulen
Mittelstufe

Jugend-
Freizeit
Einrichtungen

APP
Azubi Welt

in interessier-
ten Kitas
u.a. Einricht.
auslegen

Homepage
DPW LV B.e.v.
(Paritätischer)

An
Fachober-
schulen
auslegen

World Café

3 Runden

2 Fragen

Eigene
Ansichten
beitragen



Wie erlebe ich die
Auszubildenden/Stu-
dierenden, die für die
berufsbegl. Ausbildung
zu uns kommen?

Welche Auszubildenden
brauchen wir?

3

Welche Voraussetzungen
sollten sie für die
berufsbegl. Ausbildung
mitbringen?

LEIDENSCHAFT FÜR DEN GEFÜHRT

unabhängig + kontinuierlich

direkte Studierende

keine mehr Personen! das was anders! das was anders!

Theorie langweilig?

Lebensführung

Konflikte Theorie: Praxisstandort? Logische Position?

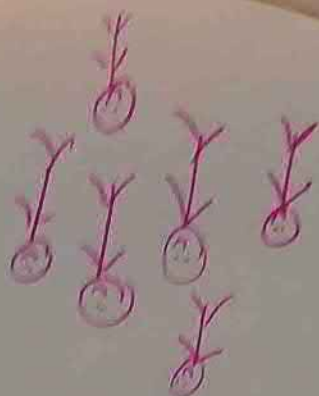
Empathisch + zugetuend

indirekt sind in der Schule + Praxis. In Form oder vor der Selb. Frage anwendbar sind.



→ Wunsch: Mindestalter für die berufliche Ausbildung. → Reflexionsfähigkeit + Kommunikationsfähigkeit

belastet zu manchen Zeiten, für andere. * Belastet zu manchen Zeiten, für andere. * Belastet zu manchen Zeiten, für andere. * Belastet zu manchen Zeiten, für andere.



- hängend
- offen
- aktiv
- Korrekturen
- Lebenserfahrungen



Stärken-orientiert

Vielfalt

1 Jahr
Erfahrung
Reifung



älter
(Lebens) Erfahrener

Wünsche

Belastung

Empfindung

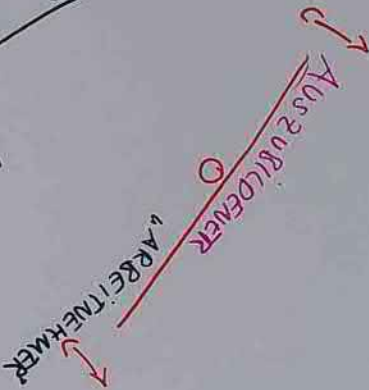
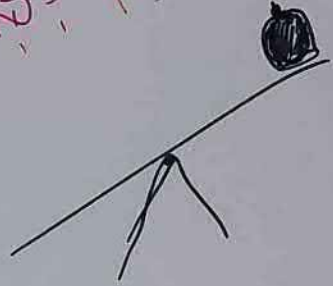
Wertigkeit

sozial

motiviert

Kommunikation

ABHÖREN



kein Bock

motiviert



offen

? wenig informiert?

Viele Fragen...

Austausch





→ unsere Arbeit die
Vollqualifikation
helfen?
viele Lernstille

2.2.2
Lebensphase
Lebensphase
Lebensphase

2.2.2

Lebensphase Entscheidung
für den Beruf
(so was ist für
4. Teil heute: viel mehr
jüngere Studis)

innen

"

Mindest "Alles Reife" St-Lehre junger



Viel Spaß in der Klasse

TEAMFÄHIG

SELBSTREFLEKTIERT

EMPATHISCH

MOTIVIERT

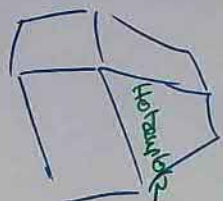
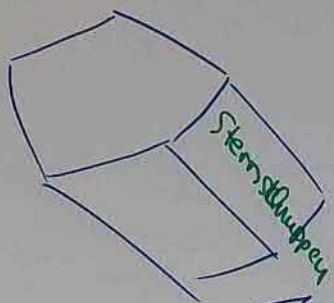
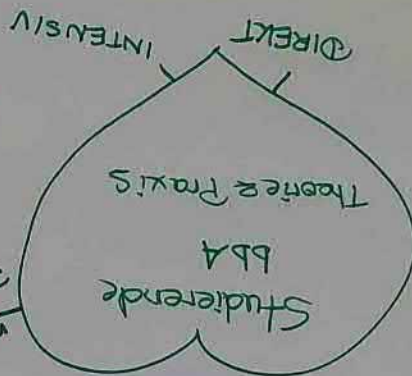
Bild d. Kindes

MENSCHENBILD

STEUERSCHWUSSEL
der bba
STUFENWEISE
3. "Jahr" {abgesung



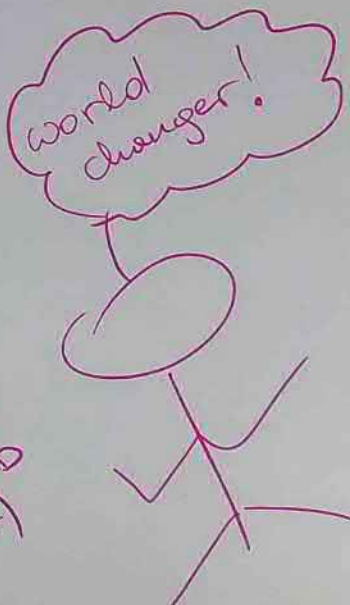
Studierende
Dozent:innen
lernen
voneinander



Doppel-
Dreifach-
Vierfach-
Belastung?

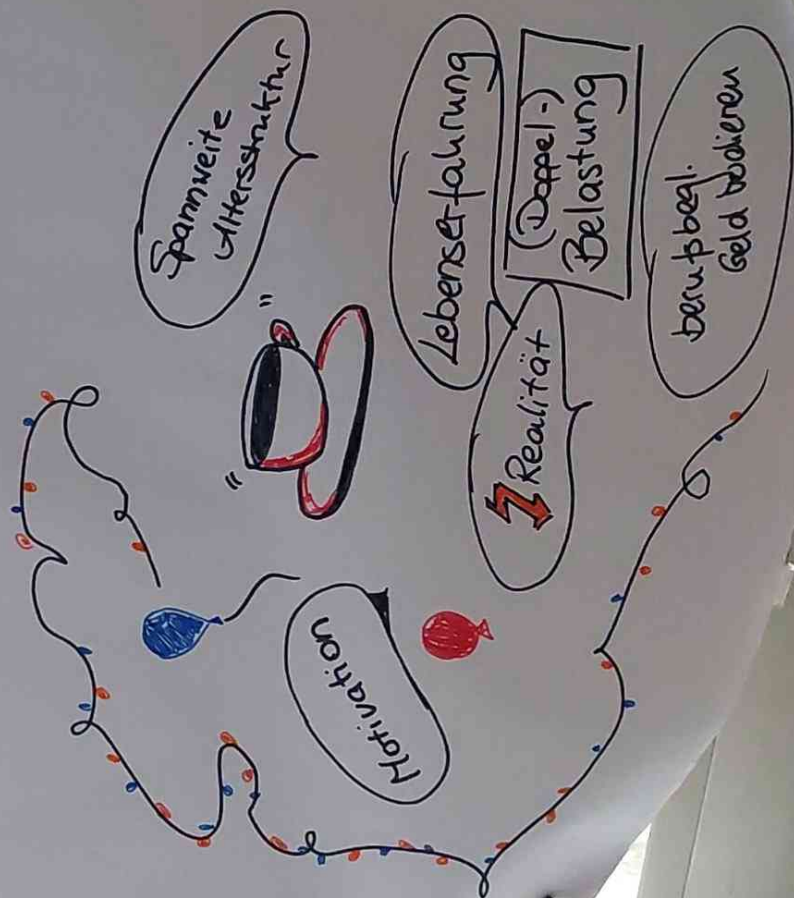
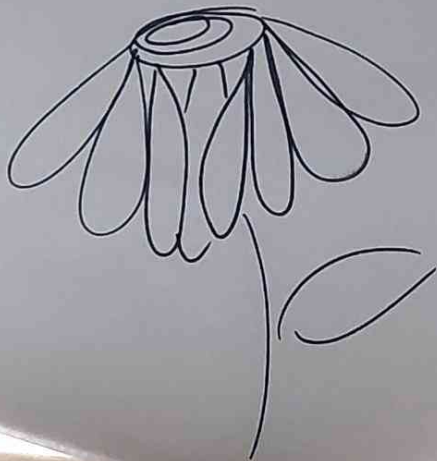
K.O. durch Teilzeit

UNTERSTÜTZUNG
FÜR
DIE AUSZUBILDENDEN,
DIE GEREGET WIRD
(BILDUNGSPOLITIK)





Toll + Jahr Stickies



Verantwortung

Leistungsfähigkeit

berufsbegleitend
nach ...

Kompetenzen

Belastbarkeit

Mindestalter
24 Jahre
bb ? BBS?

Motivation

Lebens-
erfahrung

"jung" ↔ "alt"

Erwartungen

Haltung

Management Verantwortung
 Ausbildung verlängern!
 → 4 Jahre
 um mehr Berufserfahrung zu ermöglichen

Belastbarkeit
 positive Blick
 Motivation
 als Ressource

WAR ES FRÜHER
 BESSER?
 Wandel der Zeit

Azubi's
 als Bereicherung
 durch die off. Vermittlung
 Berufsberatung

berufliche Ausbildung
 als Ressource
 bunt u. vielfältig

* Sprache
 - um Kritik zu
 verstehen
 - Verhalten an den
 Werten

bessere Mischung durch Auswertung
 * andere Fächer
 * "Sag mir, was du gelernt hast"
 * "Was ist das wichtigste, was du gelernt hast?"
 * "Was ist das Wichtigste, was du gelernt hast?"

! Manche sind so jung!

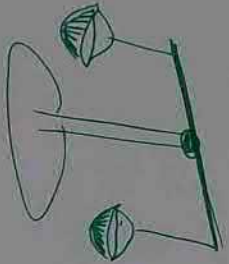
* humorvoll,
 * positiver Blick

Geld 200€
 Zeit
 Senat unterstützt
 FKO
 Fachkraftoffensive
 z.B. 28h finanziell
 8h Stellenentlastung

motiviert
neugierig



Vielzijdig



Erfaren!
→ leven
→ naast

mehr Männer
als früher

Unterschiedliche
Voraussetzungen
für Ausbildung

z.B. frisch aus der Schule
- mit vorherigem Beruf

Scheitern können

Lernen können
Lernen lernen

2. Überlegung vorher
Job - Beruf - Berufung

Interesse

- allgemeine Bildung
- an Menschen
- Herausforderungen als Chance sehen
- Durchhaltevermögen
- Beständigkeit
- psych. Stabilität
- Reflexionsfähigkeit

10%

19-572

Berufserf.

Teamfähigkeit
- Arbeitsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Altersgruppe + 29 J.

Welche Voraussetzungen für berufsbegl. Ausbildung

Haltung !

- Menschenbild - Reflexion
- pos. Blick auf's Kind - Motivation

Haltung

„Ich will das wirklich“

Offene, intrinsische,
positive Grund-
haltung

Offene Haltung

Lebenserfahrung in
Sinne von Selbstverantwortung
und Expertise

EMPATHIE

Gesunde
Belastbarkeit

neugierige
Gelassenheit

Selbstmanagement

- selbständig
- Selbstverantwortlich
- hohen Lernkompetenz

belastbar

Wertschätzend

Selbst-Reflexions- Konfliktfähigkeit

Reflexionsver- mögen

SELBSTREFLEXION

- den Beruf als
Berufung sehen
(nicht nur wirtschaftliche
Gründe)

Altersgrenze (24) od.
so



Berufsabschluss/
-erfahrung

Vorerfahrung

Das sprach für
berufsbegleitend:

- GELD
- Verbindung zw. Theorie und Praxis
- Berufserfahrung
- Zukunftsperspektive
- Quereinstieg
- Erfahrung von Familie + Freunden
- weniger Unterricht (Theorie)
- Arbeitnehmermarkt

Das sprach dagegen:

- weniger Theorie
- Belastung
- keine/n Anleiter/in
- sofortige Konfrontation mit der Praxis, ohne theoretisches Vorwissen
- GELD
- keine Ferienzeiten

Trotzdem, weil...

- ~~Finanzielle~~ Finanzielle Gründe
- für die Berufserfahrung
- Jobangebot

Wie würdest Du heute entscheiden?

Vollzeit: II → geringe Belastung, 200 Stunden
nebenbei ableisten

Teilzeit: IIII IIII IIII I → Geld, Praxiserfahrung